

# "Sie " oder "du"???

## Beitrag von „Herbstzeitlose“ vom 15. März 2005 09:39

Hallo zusammen,

ich habe in meinen letzten Praktika immer beobachtet, dass die Schüler in der GS ihre Lehrer duzen. Also „Frau/Herr XY, kannst du mir mal helfen?“ etc. Zuerst fand ich das sehr merkwürdig, weil das zu meiner Schulzeit undenkbar gewesen wäre. Wie ist das bei euch? Weist ihr die Schüler behutsam darauf hin, dass sie „Sie“ sagen sollen oder ist euch das egal?

Liebe Grüße  
die Herbstzeitlose

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 15. März 2005 09:47

Welche Klassen-/ Altersstufe?

In der Grundschule ist das ganz normal. Etwa in der Mitte der 3. Klasse kippt es dann zum "Sie" (meine Beobachtung).

"Frau xxx" und das "du" kenne ich so in der 1./2.; es ist wohl kaum als Respektlosigkeit zu sehen.

Und, echt, habt ihr eure Lehrer in der Grundschulzeit gesiezt?

Wir nicht. Meine eigene Grundschullehrerin erzählte das vor einer Weile auch. Erinnern konnte ich mich daran nicht.

LG, Melosine

---

## Beitrag von „Femina“ vom 15. März 2005 10:07

Ich finde das nicht ungewöhnlich. Ich habe in meinem Bekanntenkreis Lehrer, und die erzählen, dass die Schüler manchmal auch noch bis zur 5./6. Klasse mit "du" anreden. In der 5./6. Klasse

machten sie die Schüler allerdings darauf aufmerksam, dass es "Sie" heißt.

Ich habe in der 3. Klasse angefangen zu siezen und später über meine Mutter nach einer Sprechstunde bei der Klassenleiterin erfahren, dass ich die einzige in der Klasse war, die siezte. Ich konnte übrigens bereits ab der 1. Klasse siezen, aber da habe ich mich geweigert, weil es mir unangenehm war...

---

### **Beitrag von „Herbstzeitlose“ vom 15. März 2005 10:35**

Hm, vielleicht ist mir das nur aufgefallen, weil ich aus dem östlichen Gebiet unseres Landes komme...Da herrschte ja noch Zucht und Ordnung 😊

---

### **Beitrag von „Dotti“ vom 15. März 2005 11:35**

Hallo,

also ich weiss, dass wir unsere Lehrerin auch gesiezt haben. War voellig erschrocken, dass mein Sohn seine Lehrerin duzt. Mittlerweile ist er in der 4.Klasse und sie duzen die Lehrerin nach wie vor.

Ab Sommer, wenn er die Realschule besucht, wird sich das wohl aendern.

Bis dann  
Dotti

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 15. März 2005 13:09**

Zitat

***Herbstzeitlose schrieb am 15.03.2005 10:35:***

Hm, vielleicht ist mir das nur aufgefallen, weil ich aus dem östlichen Gebiet unseres Landes komme...Da herrschte ja noch Zucht und Ordnung 😊

Das kann ich nicht bestätigen. Ich habe meine GS\_Lehrerin geliebt und wir haben alle du gesagt. Auch zu den anderen Lehrern. Komme aus MeckPomm. Ab der 4. Klasse schwenkte das dann langsam um.

Ich finds auch nicht schlimm. Meine Praktikumsschüler hatten so sogar einen lieben Spitznamen und respektlos war das mit Sicherheit nicht.

LG Anja.

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 15. März 2005 14:52**

Auch ich kenne es nicht anders, alle meine Schüler sagen (bzw. sagten) du zu mir. Ganz wenige in der 4. Klasse haben zum "sie" gewechselt.

Natürlich merken die Kinder irgendwann, dass man zu fremden Personen und "sogenannten" Respektspersonen, wie Lehrer etc. 😊 "sie" sagt, aber einen Wechsel finde weder ich nötig, noch wollen die Kinder das.

Gegenseitigen Respekt mache ich an ganz anderen Dingen fest. Die Art der Ansprache ist mir viel wichtiger.

Trotzdem wissen die Meisten ganz genau, dass sie es an der weiterführenden Schule anders machen (müssen?). Das ist dann auch ok für sie.

Petra

---

### **Beitrag von „juna“ vom 15. März 2005 18:03**

Meine Zweitklässler sagen alle "Du", und eigentlich finde ich das ganz nett.

Die Viertklässler hingegen sagen ausnahmsweise alle "Sie", durch den Lehrerwechsel zur dritten Klasse hin hat sich das - laut Lehrererzählungen - relativ automatisch ergeben: einzelne Schüler hatten erkannt, dass man zu fremden Respektspersonen "Sie" sagt, wurden noch einige male dabei positiv verstärkt und hätten sich damit so prägend auf die anderen Schüler ausgewirkt, dass nach einem halben Jahr die ganze Klasse "Sie" sagte (sonst kommt ja der Protest von der anderen Klasse).

In Ausnahmesituationen (z.B. bei Überraschung oder Aufregung) sagen heute noch manche

Kinder versehentlich "Du", den meisten merkt man aber an, dass es ihnen dann peinlich ist - auch wenn es kein anderer Schüler mitbekommen hat.

So sagte neulich eine 4.-Klässlerin zu mir: "Du warst beim Friseur", schlich sich dann aber schnell mit gesenktem Kopf zu ihrem Platz und blätterte in ihrem Buch - sonst redet sie aber sehr gern mit mir Lehrer.

---

### **Beitrag von „Finni“ vom 15. März 2005 18:24**

Hallo!

Bei mir ist es auch so, dass die Kinder "Du" sagen. Ich habe mich auch schon so sehr daran gewöhnt, dass ich es ganz merkwürdig finde, wenn ich plötzlich gesiezt werde. Eigentlich achten die Eltern der Kinder mehr darauf, dass die Kinder uns Lehrer siezen. Von uns Lehrern besteht keiner darauf.

Ich finde es auch wichtiger, dass der Ton angemessen ist, mit dem man angesprochen wird, als von einem Kind gesiezt zu werden.

LG, Finni

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 15. März 2005 18:30**

Ich fand es während meines Praktikums (vor zig Jahren) auch merkwürdig, kann mich aber nicht erinnern, ob ich meine eigene Grundschullehrerin gesiezt habe.

Mittlerweile empfinde ich es als besondere Form von Vertrautheit, wenn auch meine Viertklässler mich noch duzen. Einige wechselten im Laufe des Schuljahres zum "Sie" und erklärten mir das, entschuldigten sich fast dafür! Die Eltern wünschen es wohl so, damit ihre Kinder sich an der weiterführenden Schule nicht blamieren. 😞

Die Grenze ist bei mir, wenn die Kinder austesten, ob sie mich beim Vornamen nennen können oder meinen Nachnamen in eine Art Koseform bringen. Dann muss ich schonmal einigen augenzwinkernd erklären, wie das mit der Respektsperson gemeint ist ... 😄

Talida

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 15. März 2005 18:38**

hallo zusammen,  
meine zweitklässer duzen mich auch. ich finde das in ordnung! würde es wohl aber komisch finden, wenn sie anfangen würden und siezen mich dann ab der dritten oder vierten klasse.  
denkt ihr nicht auch, dass es nach der 4 klasse automatisch kommt, dass sie dann die anderen lehrer duzen. die sind ja dann doch immerhin fremd und unbekannt!?  
gruß simsa

---

### **Beitrag von „Eresa“ vom 15. März 2005 19:30**

Also, mir ist es schon öfter passiert, dass mich 5. oder 6.-Klässler noch duzen. Die meisten merken es, aber einige kriegen das gar nicht mit. Meistens sagen dann aber die Mitschüler etwas, so dass ich nichts sagen muss.

Vielleicht liegt es aber auch an mir: Einem Oberstufenschüler ist auch schon mal das du rausgerutscht...

---

### **Beitrag von „Ronja“ vom 15. März 2005 19:34**

Hallo,

ich kenn es auch so, dass ich von meinen Kleinen geduzt werde - und erschrecke mich fast, wenn ihnen ein Sie rausrutscht. Ich selbst habe in der Grundschule meine Lehrerinnen auch geduzt. In meinem Bekanntenkreis (und die sind auch alle noch recht jung), gab es jedoch tatsächlich Menschen, die über das Duzen der GS-Lehrer regelrecht entsetzt waren....

Noch ein nettes Anekdotchen aus meiner Familie:

Ein Cousin wurde an der weiterführenden Schule mal von einem Lehrer angefahren:

"Seid wann duzen wir uns ?!?!?"

Er: "Weiß ich auch nicht - aber du hast angefangen!" 😄

VG

Ronja

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 15. März 2005 19:53**

Zitat

**Talida schrieb am 15.03.2005 18:30:**

Die Grenze ist bei mir, wenn die Kinder austesten, ob sie mich beim Vornamen nennen können oder meinen Nachnamen in eine Art Koseform bringen. Dann muss ich schonmal einigen augenzwinkernd erklären, wie das mit der Respektperson gemeint ist ... 😊

Talida

Hallo Talida,

meine Praktikumsklasse hat aus ...stein, ...steinchen gemacht. Ich hatte aber keine Respektsprobleme. Meinst du, dass durch sowas eher Probleme provoziert werden?

LG Anja.

---

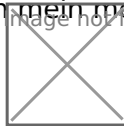
### Beitrag von „simsalabim“ vom 15. März 2005 20:02

\*gg\*

eine aus meiner klasse testet auch gerade aus, wie es ist, mich beim vornamen zu nennen.

bekomme jetzt täglich briefe wo dann mein mein vorname verziert ist. find ich süß, so merkt sie

sich bestimmt, wie man den schreibt



ich hab ihr aber auch erklärt, wieso ich nicht möchte, dass sie mich beim vornamen nennt.

scheint aber mode zu sein, seit mein name im mathebuch vorkam



gruß simsa

---

### Beitrag von „Talida“ vom 15. März 2005 20:23

Hallo Anja,

es kommt auf die Situation und den Tonfall an. Ich habe auch schon auf meinen Spitznamen reagiert und erst später bemerkt, dass die Kids das unheimlich komisch fanden. Seitdem achte ich drauf. Einige versuchen das sogar bei der Schulleiterin! Sie nimmt das mit Humor und geht gar nicht näher drauf ein bzw. ignoriert es. Mein Vorname wird schonmal getestet, wenn ich in ein Freundschaftsbuch geschrieben habe. Anscheinend ist es eine Sensation, dass Lehrer



Vornamen haben.

Talida

---

### Beitrag von „Conni“ vom 15. März 2005 20:33

An meiner Ausbildungsschule war der Rektor immer sehr entsetzt darüber, dass die Kinder in Kl. 1 und 2 die Lehrerinnen teilweise duzen und schimpfte dann über die Lehrerinnen, die sich keinen Respekt verschaffen könnten.

Ansonsten siezen mich (fast) alle Kinder oder wissen, dass sie prinzipiell Lehrer siezen sollten. (3. bis 6. Klasse)

Grüße,  
Conni

---

### Beitrag von „Ronja“ vom 15. März 2005 23:21

Zitat

Anscheinend ist es eine Sensation, dass Lehrer Vornamen haben.

Ich sach nur "Frau XY - wie heißt du eigentlich **richtig**???"

---

### Beitrag von „Melosine“ vom 16. März 2005 09:08



Das kommt mir auch bekannt vor...

Ich werde in letzter Zeit öfter nach meinem "richtigen" Namen gefragt. Wenn ich ihn dann nenne, wird gekichert, obwohl ich euch versichern kann, dass ich einen ganz normalen Vornamen habe und nicht etwa Elsbeth oder so heiße.

Mein Nachname wird manchmal verniedlicht, aber ich sehe darin keine Respektlosigkeit.

Ich kenne eine bei Eltern, Kollegen und Kindern sehr angesehene Lehrerin, die überall nur mit ihrem Spitznamen bekannt ist.

LG, Melosine

---

### Beitrag von „Britta“ vom 16. März 2005 12:08

... oder auch (und man bemerke, dass es sich um einen Drittklässler handelt): "Du, Frau XY, warum habt ihr eigentlich alle noch son Namen?" (Nachdem er auf dem Flur gehört hatte, wie



ich mich mit einer Kollegin beim Vornamen nannte) Tja, warum eigentlich...

---

### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 16. März 2005 12:59

Zum Thema "Spitznamen in der Schule": vor einiger Zeit, Seminarhospitation in einer Grundschule, der "richtige" Klassenlehrer saß hinten mit in der Klasse und die Schüler baten ihn einmal, zu ihnen zu kommen und irgendwas zu kontrollieren. Dazu riefen sie tatsächlich "Hoschi" - abgeleitet von seinem Nachnamen. Ich kenne "Hoschi" als sächsisch-regionales Schimpfwort für "Idiot" und habe nicht schlecht gestaunt 🤪

LG, das\_kaddl

PS: Kann sein, dass ich ebenjenes Posting schon mal in den Stilblütenthread steckte, bin mir grad nicht sicher. 😞